



EU-Kommission legt Grünbuch zur europäischen Klima- und Energiepolitik nach 2020 vor

EU-Kommission legt Grünbuch zur europäischen Klima- und Energiepolitik nach 2020 vor
Heute stellten Energiekommissar Oettinger und Klimakommissarin Hedegaard ihre Überlegungen zur Ausgestaltung der europäischen Energie- und Klimapolitik nach 2020 vor. Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, hierzu: "Ich begrüße, dass die EU-Kommission ihr Grünbuch zur künftigen Ausgestaltung der europäischen Energie- und Klimapolitik vorgelegt hat. Dies sollten wir umfassend, ergebnisoffen und mit Blick auf die gesamtwirtschaftliche Situation in der Europäischen Union diskutieren. Der Umbau zu einer emissionsarmen Energieversorgung in Deutschland und Europa wird gelingen, wenn Energie auch künftig wirtschaftlich und sicher zur Verfügung steht. Hierfür müssen wir die Kostenbelastung in den Griff bekommen. Deshalb ist es richtig und wichtig, dass die EU-Kommission in ihrem Grünbuch die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft und die Frage der Kosteneffizienz der Energieversorgung in den Vordergrund stellt. Wir sollten die Möglichkeiten und Synergien, die uns der europäische Binnenmarkt bietet, optimal nutzen, auch beim europaweiten Ausbau der erneuerbaren Energien. Dies gilt für die Markt- und Systemintegration der erneuerbaren Energien ebenso wie für die Wahl der günstigsten Standorte für ihre Gewinnung." Das heute vorgelegte Grünbuch enthält eine Bestandsaufnahme der bisherigen europäischen Energie- und Klimapolitik und der künftigen Herausforderungen. Zugleich wird damit eine europaweite Konsultation zur Ausgestaltung der europäischen Energie- und Klimapolitik nach 2020 eingeleitet. Für Rückfragen zu Pressemitteilungen, Reden und Statements wenden Sie sich bitte an: Pressestelle des BMWi
Telefon: 03018-615-6121 oder -6131
E-Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=527769 width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden: Bundeskartellamt, Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Bundesagentur für Außenwirtschaft, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.